

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 46

Artikel: Heitere Nachrichten aus Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte recht freundlich

Helvetische Momentaufnahmen geknipst
und entwickelt vom Nebelspalter

Illustrierter Pappband Fr. 4.20

DIE PRESSE SCHREIBT:

«Das Büchlein ist erfrischend, man darf lachen, lächeln und schmunzeln und sich darüber freuen, daß unsere Herzen nicht so träge geworden sind, daß sie den Humor nicht mehr ertragen.»

Neue Zürcher Zeitung



«Der hübsche Band ist eine humoristische Hausapotheke. Keine importierte Drogen, sondern Eigenständiges, echt Schweizerisches! Eine Auswahl trefflicher Witze und Anekdoten.»

Schaffhauser Nachrichten



«Die 77 Seiten Text sind von lauter Heiterkeit und bester Laune durchwaltet, was auf den Leser eine ansteckende Wirkung ausübt.»

Solothurner Zeitung



«Wessen Gesichtslandschaften bei der Lektüre der mundgerecht servierten Münsterchen nicht im Mittagslicht des Humors erglänzen, für den ist zu fürchten und schleunigst das Elixier «Nebelspalter» zu verschreiben. Das Büchlein setzt auf das so gerne gemalte Bild vom griesgrämigen Schweizer bunte, fröhliche Tupfen und zeigt von neuem Nebis meisterliche Konsequenz, dem Seichten und Zweideutigen keine Gnade zu gewähren.»

Nationalzeitung



«Bitte recht freundlich»

ist in allen Buchhandlungen und Bahnhofskiosken,
sowie im Nebelspalter-Verlag Rorschach
erhältlich.



Halloo-Wach

GEGEN

MÜDIGKEIT

IN APOTHEKEN + DROGERIEN FR. 1.20 • A. & K. WILLIMANN BASEL 18



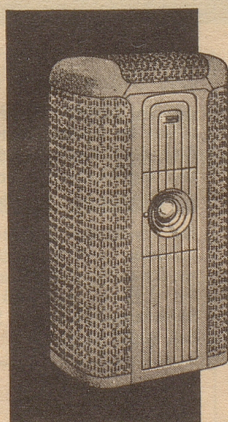
Das Besondere, nicht das Gewöhnliche macht Freude,

FRICKTALER-
Kirsch
«HÄFELIBRAND»

Nach altem Brauch im Häfeli gebrannt, dafür aber auch von nicht zu übertreffender Qualität.

Vom Guten
VINOSA
das Beste

VINOSA AG., RHEINFELDEN UND BASEL
TEL. (061) 672 29 / (061) 23 59 70



DUO THERM

die Weltmarke

Wärmeluftöfen
mit Öelfeuerung

Rasche Entwicklung der Heizgase dank dem Doppelkammerbrenner, dessen erhöhte Luftzufuhr die Verbrennung geruchlos, geräuschlos, sparsam und sicher gestallt.

8 Modelle von 5000 bis 22 000 Kalorien.

● Die Sicherheit dieser Öfen hat nie zu Zweifeln Anlaß gegeben.

Prospekte und Bezugsquellen durch

JACQUES BAERLOCHER AG

Nüscherstr. 31, Zürich 1

Telephon (051) 25 09 36

Heitere Nachrichten aus Amerika

Seit im letzten amerikanischen Wahlkampf der Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei, Adlai Stevenson, den «Stabreimangriff» erfunden hat, glaubt man sich in Washington in einer Wagneroper. Stevenson behauptete, die Republikanische Partei sei gekennzeichnet durch Unvermögen, Unsinn und Unarten. Vizepräsident Nixon kopierte die abgelaufene Regierungszeit der Demokraten lasse sich mit vier Worten beschreiben: Korruption, Kontrollen, Korea und Kommunismus. Worauf Stevenson die Republikaner neuerlich charakterisierte durch: Diffamierung, Dummheit, Doppelzüngigkeit und Dickköpfigkeit. Jetzt warten wir nur noch auf: «Winterstürme wichen dem Wonnemond!»

★

In einer Wahlrede sagte Präsident Eisenhower: «Ein Intellektueller ist jemand, der mit zu vielen Worten mehr sagt als er weiß.»

★

William Faulkner wurde gebeten, die amerikanische Freiheit zu definieren. Er sagte: «Wir leben glücklicherweise in einem freien Land, in dem jeder Mann tun kann, was seiner Frau gefällt.»

★

Ein amerikanischer Fabrikant, der jährlich acht Millionen Spielwürfel herstellt, mußte seine Produktion teilweise umstellen. Er bringt seine Spielwürfel für die Südstaaten der USA in kleinerer Ausführung heraus. Der Grund: «Damit man sie mit einem Schluck Bier hinunterspülen kann, wenn die Polizei kommt.»

★

In Ohio starb vor kurzem ein Geschäftsmann, der sich für die Flüge mit seiner Privatmaschine eine imposante blaue, mit Gold bestickte Phantasieuniform hatte anfertigen lassen. Dank seiner Bekleidung flößte er den Beamten auf den Flugplätzen einen derartigen Respekt ein, daß er meist bevorzugt behandelt wurde und von bürokratischen Schikanen verschont blieb.

★

Die Hollywoodklatschtante Louella Parsons sagte über Zsa Zsa Gabor: «Sie redet in fünf Sprachen fließend Unsinn.»

★

In der Public Library in New York wurde ein Buch abgegeben, das der Leser drei Jahre lang behalten hatte. Er gab an, die Rückgabe vergessen zu haben. Der Titel des Buches: «Wie stärke ich mein Gedächtnis.»

TR